Kapitän Mike Rösch stellt sich den Fragen der Redaktion

02.08.2016 21:30 von Albrecht Morast

Am Sonntag, den 14. August, startet unsere Erste Mannschaft beim SV Schlierstadt in die Kreisligasaison. Vor dem Saisonstart und den beiden Pokalspielen führte die Redaktion ein Interview mit unserem Spielführer Mike Rösch.

Redaktion: Hallo Mike,

schon vor der Saison liegt ein wahres „Mammutprogramm“ für euch Spieler an. Zuerst die Stadtmeisterschaften mit vier Spielen, bei denen wir Zweiter wurden, dann die Spiele im Verbandspokal, jetzt auch die erste Partie im Kreispokal und am 14. August geht es in der Kreisliga los, wobei hier auch gleich eine „Englische“ Woche ansteht. Fühlt ihr euch dann für den Kreisligaauftakt beim SV Schlierstadt einigermaßen ausgeruht?

Mike Rösch: Es stimmt schon, dass das Programm gerade sehr anstrengend ist. Allerdings darf man nicht vergessen, dass wir dadurch sofort in den richtigen Rhythmus kommen, da es in den Spielen gleich ums Weiterkommen geht. Weil es alles Pflichtspiele sind, wollen wir diese an sich auch gewinnen. Letztes Jahr hatten wir auch jede Woche eine Partie im Kreispokal zu absolvieren und begannen dann gut vorbereitet.

Seit Sonntagabend gibt es im Ort (fast) nur noch ein Thema: Der Waldhof kommt nach Getzi! Kannst du dich an den 12. November 2011 erinnern?

Ja, das kann ich dir sofort sagen: da haben wir mit der A-Jugend gegen die A-Jugend-Bundesligamannschaft des SVWs gespielt.

Richtig, das stimmt. Vermutlich war diese Partie schon für euch ein besonderes Erlebnis. Wie würdest du jetzt das Pokalspiel gegen den Regionalligisten einstufen?

Wir haben uns auf die Partie sehr gefreut. Jetzt ist die Vorfreude noch größer, weil es ein Senioren- und Pflichtspiel und kein Freundschaftsspiel ist. Zusätzlich haben wir das zusammen erreicht und konnten uns gegen Schloßau und Eberstadt durchsetzen.

Wir können stolz auf uns sein und freuen uns, dass eine so große Mannschaft zu uns reisen wird. Außerdem wollen wir uns vom TSV bestens präsentieren und unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen.

Die Allegorie „David gegen Goliath“ passt zu der Partie gegen den vier Klassen höher spielenden SVW. Wie realistisch geht die Mannschaft in das Spiel?

Die Siegeschancen sind natürlich nicht so hoch, aber auch dieses Spiel beginnt bei null. Wir wollen die Partie ausgeglichen gestalten und wer weiß, der Pokal hat seine eigenen Gesetze… Wir haben vor dem Regionalligisten Respekt, haben aber nichts zu verlieren.

Am Samstag geht es im Kreispokal um 17:00 Uhr gegen den TSV Mudau. Gibt das ein besonders schweres Spiel, weil vermutlich der eine oder andere mit seinen Gedanken schon bei der Partie gegen den Waldhof ist?

Seit Sonntag ist bereits jeder von uns mit seinem Kopf am nächsten Dienstag. Aber am Samstag muss jeder an dieses Spiel denken, weil wenn es möglich ist, wollen wir auch nächstes Jahr wieder im Verbandspokal vertreten sein. Wir wissen es aus der letzten Saison, dass die Spiele gegen Mudau schwer waren und knapp ausgingen.

Danke Mike für das Interview.

Nichts zu danken. An dieser Stelle wünscht die ganze Mannschaft Martin Hornung beste Genesungswünsche, damit er schnellstmöglich wieder fit wird.